

# Ausgezeichnete Geschäftsideen

*Junge Migrantinnen und Migranten auf dem Weg in die Selbstständigkeit*

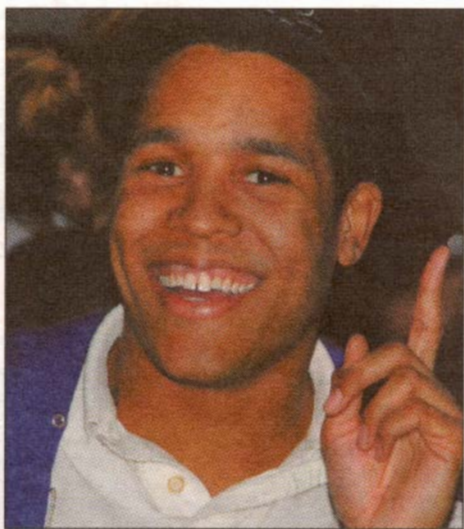
● Auf die Idee kommt es an, lautete das Motto des Geschäftsideenwettbewerbs, den der gemeinnützige Berliner Verein LOK e.V., der junge Menschen in die Selbstständigkeit begleitet, im vergangenen Jahr ausgeschrieben hatte. Angesprochen wurden junge Menschen mit Migrationshintergrund in den Berliner Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln. Ende letzten Jahres sind die Wettbewerbe, die in beiden Bezirken ausgerufen wurden, erfolgreich zu Ende gegangen und Berlin ist um 15 ausgezeichnete Geschäftsideen reicher.

Die Aufgabe für die Jugendlichen bestand darin, auf knapp drei DIN-A4-Seiten ein tragfähiges, innovatives Geschäftskonzept zu entwerfen. Insgesamt haben sich 120 Jugendliche an den Wettbewerben, die über das Programm LSK aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wurden, beteiligt und ihre Ideen eingereicht.

Unter den Gewinnern sind Nilay Bostanci und Tolga Üzümlü, die bereits im Februar dieses Jahres ihre Idee in die Tat umsetzten und ihr eigenes Unternehmen eröffnet haben.

Die GewinnerInnen des dritten Preises betreiben in der Neuköllner Berthelsdorfer Straße die „Schule des Lebens“. Hier können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sprachen lernen oder Nachhilfeunterricht bekommen.

Den zweiten Preis gewann Steven Montgomery, der ein Restaurant mit dem Namen „Homemade – American Food Culture“ eröffnen möchte und sich von LOK e.V. auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleiten lässt. Ein Berater von LOK e.V. wird ihn beim Existenzgründungsprozess unterstützen.



„Ich habe eine Idee“, sagt Steven Montgomery und gewinnt einen Preis für den Geschäftsvorschlag: 'Homemade- American Food Culture'

Foto: Halit

Die beiden ersten Preise, die mit je 800 Euro dotiert waren, erhielten die Neuköllnerin Roxanna Pelka und die 19-jährige Emine Var aus Kreuzberg-Friedrichshain. Roxanna Pelka wurde für ihre Idee prämiert, Kochkurse für Kinder anzubieten. Besonders Jungen und Mädchen aus benachteiligten sozialen Verhältnissen könnten so lernen, sich gesund und mit Spaß zu ernähren, lautete die Begründung der Jury. Emine Var erhielt den Preis für ihre Idee, eine Jugend-Service-Agentur für junge Berlin-TouristInnen anzubieten. (dt)

LOK.a.Motion  
Kottbusser Damm 94  
10967 Berlin  
Tel.: 030 / 297 797 43  
www.lok-berlin.de